

Nazarbekian 15/24, 0057, Yerevan / ARMENIEN

Kontaktperson: Eduard Saroyan

Mobile: +374 91 406786

E-mail: edsaroyan@yahoo.de

FÜW IN ARMENIEN „Friedensarbeit zur aktuellen Weltlage“ 22.-29. August 2020

Friedensübungswoche international

Ziele und Arbeitsweise

Bei den internationalen Friedensübungswochen begegnen sich jedes Jahr Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern mit dem Wunsch, bei sich selbst beginnend am Frieden mitzuwirken. Die Treffen fanden bisher an verschiedenen Orten in Deutschland, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, der Ukraine, Tschechien, Estland, Russland und in Israel statt.

Die Schwerpunktthemen für die jeweilige Tagung (siehe Chronologie) werden in der Begegnung der Menschen aus verschiedenen Nationen, im Gespräch, im künstlerischen und im sozialen Üben vertieft. Die Teilnehmer der jeweiligen Friedensübungswochen kamen aus verschiedenen Ländern. Dadurch trafen immer Menschen aus Westeuropa und Osteuropa zusammen. Dieser Aspekt war besonders wichtig, weil das persönliche Kennenlernen verschiedener Mentalitäten eine gute Basis für Toleranz und Achtung ist.

Die Friedensübungswoche wird getragen und ehrenamtlich vorbereitet allein von denjenigen, die sich für diese Arbeit einsetzen. Die Teilnahme steht allen Interessierten ohne Ansehen von Nationalität, Alter, Geschlecht, Glauben und politischer Orientierung offen. Die Friedensübungswochen sind organisatorisch voneinander unabhängig.

Wir Menschen sind aufgerufen, die geistigen Kräfte zu unterstützen in ihrem Bemühen, der Welt Frieden zu bringen. Gerade zu Beginn des dritten Jahrtausends wird die Dringlichkeit spürbar, Frieden nicht nur zu wünschen und zu erhoffen, sondern geistig mitzuarbeiten, um diejenigen Kräfte zu überwinden, die den Frieden in uns selbst, in unserer sozialen Umgebung und in der Welt hemmen.

Oft ist die Friedenserfahrung individuell sehr unterschiedlich, aber in dieser Art erst möglich durch einen Gruppenprozess, der sich auf gemeinsame geistige Ziele richtet. Bei allem, was wir in der Woche zusammen tun, wollen wir daher den Charakter des Übens bewusst einbeziehen.

Unser Ziel ist es, Zugänge zum Geistigen und zeitgemäße Formen der Gemeinschaftsbildung zu üben. Die Friedensübungswoche ist auch insofern eine Übung, weil sie die Teilnehmer so weit wie möglich in die Mitwirkung beim Tagungsverlauf einbezieht. Wir haben die vielfältige Erfahrung gemacht, dass die Aufmerksamkeit für den Gesprächsverlauf, für entstehende Spannungen in der Gruppe, für Organisationsfragen und die Sorge um den thematischen Ablauf von den Teilnehmern in freier Verantwortung übernommen werden kann, evtl. auch wechselnd von Tag zu Tag. Das Ergebnis dieser neuen Form der Gemeinschaftstätigkeit ist eine Organisation der Tagung, die nicht "von oben" bestimmt wird. Es ergibt sich interessanterweise keineswegs ein Chaos, sondern ein befreiendes Erlebnis, dass Gruppenarbeit bewusst gemeinsam geführt werden kann. Das erfordert natürlich Regeln und Strukturen, die in der Tagung erläutert und von jedem Teilnehmer, soweit er will, selbst ergriffen und erprobt werden können.

Die Zeiten für die inhaltliche und künstlerische Arbeit am Thema können nach Absprache im Plenum auch an die Bedürfnisse angepasst werden. Die künstlerischen Arbeitsgruppen werden sich inhaltlich flexibel am dem orientieren, was am Hauptthema von Tag zu Tag erarbeitet wird. Eine Pause nach dem Mittagessen steht zur individuellen Nutzung offen. Die Abende können je nach Verlauf der Woche für Vorträge, Erfahrungsberichte, vertiefende Übungen etc. genutzt werden.

Leistungen: - 7 x Übernachtung in obigen Hotels mit Voll-Pension im Resort Aghveran; Transfers

Nicht enthalten: Linienflüge.

Preise: inkl. aller Steuern und Abgaben, Förder-Preis: pro/Person: 370,-EUR
Standart-Preis: Pro/Person: 320,00 €